



VKKK

Journal

Juni 2014 / Heft 60

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



Osternestsuche im Elternhaus

BMW Auszubildende unterstützen den VKKK

Kicken für 'nen guten Zweck



Wann? 12. Juli ab 9 Uhr

Wo? Sportanlage Uni Regensburg

Regeln?

⚽ Startgebühr: 50€ an den VKKK

⚽ Team: 6 Feldspieler + 1 Torwart

⚽ Teameinteilung?

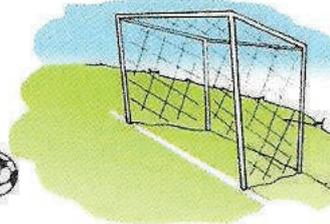
Männer- und Frauentteams

Highlight: um ca. 13 Uhr Spiel der Kuno-Kindermannschaft

Veranstaltet von:



VKKK
Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



Anmeldung:

markus.liebezeit@ukr.de



Ausstellung vom 22.05. - 29.06.2014

„Im Tod sind alle gleich“

In der Staatlichen Bibliothek Regensburg wird die neue Ausstellung "Sterbebilder - im Tod sind alle gleich", unserer VKKK-Botschafterin Marianne Hildebrand gezeigt.

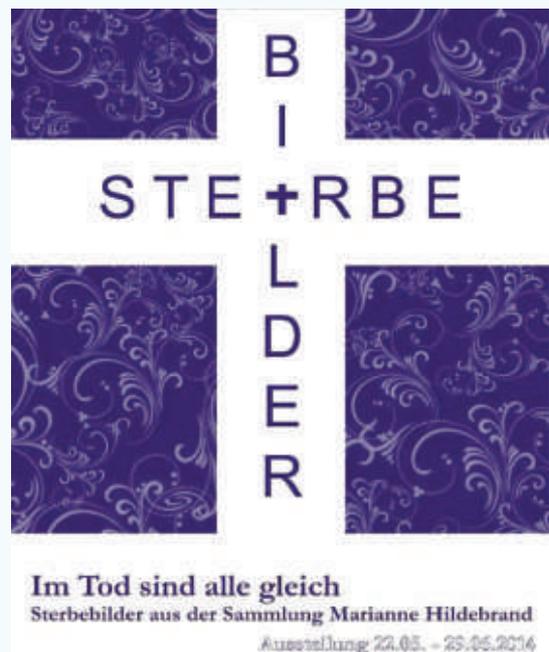
Marianne Hildebrand hat in fast 25 Jahren über 45.000 Sterbebilder zusammengetragen. Päpste, Kardinäle, Bischöfe, Politiker und Berühmtheiten sind ebenso vertreten wie Opfer der Kriege 1870/741 sowie der beiden Weltkriege.

Zur Ausstellung ist, dank einer großzügigen Spende, ein Begleitheft erschienen, dessen Erlös zu 100% an den VKKK Ostbayern e.V. geht. Das Heft kann gegen eine Spende von mindestens drei Euro in der Ausstellung erworben werden.

Hier werden die Sterbebildchen ausgestellt:

Staatliche Bibliothek Regensburg
Gesandtenstr. 13 93047 Regensburg

Mo - Fr 9-16 Uhr Sa 14-18 Uhr



Herausgeber:

VKKK Ostbayern e.V.
Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder
1. Vors.: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig
2. Vors.: Irmgard Scherübl
3. Vors.: Günther Lindner

Redaktion und Gestaltung:
Irmgard Scherübl, (Chefredaktion),
Theresia Buhl, Tanja Dorfner

Fotos:

Titel: Scherübl;
Schön, Guggenberger,
Buhl, Scherübl, weitere siehe
Bildunterschriften

Redaktionsadresse:
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
Telefon: 09 41 / 29 90 75
www.vkkk-ostbayern.de

Spendenkonten:

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Satz & Druck
Beck e.K., 94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 84 24 62

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Auflage: 3600

**Der Bezugspreis ist im Förder-/
Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten**

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Leserschriften stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen, vorzunehmen. Um Meinungsvielfalt sind wir bemüht.

VKKK- Journal

Informationszeitschrift des
Vereins zur Förderung
krebskranker und
körperbehinderter Kinder
Ostbayern e.V.

Heft 60 / Juni 2014

Mitgliederversammlung
mit Neuwahlen

Wir sagen DANKE

Personelle Veränderungen in Verein und
Elternhaus

SonnenNacht

Mitreißende Benefizgala im Velodrom

Osternestsuche im Elternhaus

BMW-Azubi's gestalten das Kinderprogramm

Der Diener und sein Prinz

Theaterbesuch für Kinder ab 4 Jahren

Bowling

Aktion zum internationalen Kinderkrebstag

Baseball

"Durch Sport zu Freunden"

Eishockey

DEL Eishockeyspiel live erlebt

Onkologische Station

Osterbäckerei und Osterfeier

Trauernde Familien

Ausflug zum WaldWipfelWeg

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen
und Informationen auf. Für das nächste
Journal bitten wir um rechtzeitige Einsen-
dung der Berichte bis 1. August 2014, am
Besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam

EDITORIAL



Verehrte Journalleser,
liebe Vereinsmitglieder,

vor wenigen Tagen war unsere jährliche Mitgliederversammlung. Es haben diesmal erfreulich viele teilgenommen. Diese Versammlung dient natürlich in erster Linie den vorgeschriebenen Vereinsregularien. Aber wir konnten auch in einem bunten Bilderreigen die Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr darstellen. Dabei spielt das Geld natürlich auch eine Rolle, hier in Form der Jahresabrechnung. Dabei kam wieder heraus, dass wir unsere Aufgaben, "Vereinszweck" heißt das juristisch, gut erfüllt haben. Und es ist anzunehmen, dass wir noch so weiter arbeiten können.

Diesmal mußten Wahlen zum Vorstand sein. Frau Guggenberger wollte nach 12 Jahren in diesem Amt nicht mehr weiter machen. Sie hat viel geleistet. Ihre Präsenz hat beigetragen, dass die meisten von Ihnen sie persönlich kennen. Da bin ich eher ein Nachkömmling. Ich habe ihre Arbeit gewürdigt und tue es im Journal noch mal.

Wir bieten unseren betreuten Familien auch in diesem Sommer wieder ein buntes Kaleidoskop an Veranstaltungen. Manche kennen sie schon, sie kommen immer wieder. Andere sind neu, aber nicht weniger empfehlenswert. Sehen Sie, was Ihnen, den darin angesprochenen Familien, passt. Kommen Sie mit uns zu entspannten Stunden.

Der größte Teil unserer Leser gehört ja zu den Spendern und Förderern. Ihnen kann man für Ihre Großzügigkeit nicht genug danken. Seien Sie versichert, alles, was Sie uns geben, kommt an der richtigen Stelle an. Deswegen: bleiben Sie dabei, bleiben Sie bei uns.

Ihr

Franz-Josef Helmig

VKKK Mitgliederversammlung

Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, 1. Vorsitzender des VKKK, begrüßte am 5. Mai 2014 im Elternhaus des Vereins 47 anwesende Mitglieder und 2 Gäste.

Bericht des 1. Vorsitzenden

In seinem Bericht teilte der 1. Vorsitzende mit, dass die Mitgliederzahl des Vereins seit Jahren um die 1.000 schwankt; aktuell hat der Verein 1.064 Mitglieder. Der VKKK betreut 280 Familien, in 2013 wurden 62 neu erkrankte Patienten erfasst. Die Übernachtungen im Elternhaus stiegen in 2013 um rund 16% auf nunmehr 8.391.

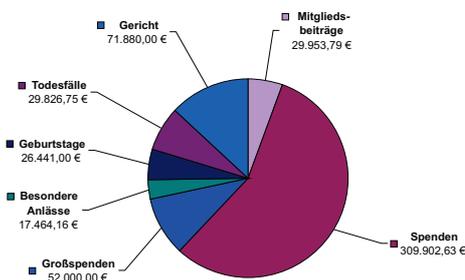
Unsere Haupttätigkeiten sind neben der Betreuung der Familien, Familienaktionen, Besuch von Veranstaltungen, Informationsstände sowie Werben und Entgegennahme von Spendengeldern. Die Aktionen des Vereins sind sehr vielfältig, exemplarisch sollen genannt werden: Osternest suchen, Besuch diverser Feste mit Infostand, Geburtstagsbriefe an Geschwisterkinder, Geburtstagspäckchen an Patienten, einmal wöchentlich Elternkaffee in der Klinik das Frau Pilzecker organisiert, Spendenentgegennahme aus allen Aktionen und Kreisen, sei es Sportbereich, Kultur, Politik und von Privatleuten (vor allem Geburtstage). Im vergangenen Jahr wurden u.a. die Bürgerfeste bzw. Kinderbürgerfeste in Regensburg, Sinzing, Kelheim und Neumarkt besichtigt und betreut. Im August 2013 war Regensburg für 2 Tage Station der „Regenbogenfahrer“, eine Radtour von ehemaligen Patienten, seit 20 Jahren von der deutschen Kinderkrebsstiftung organisiert.

Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Sylvia Birkenseer gab einen Bericht und Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation für das Jahr 2013.

Einnahmen

insgesamt: 547.468,33 €



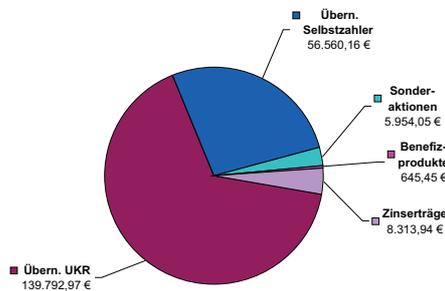
ideeller Bereich/Verein

Die Einnahmen belaufen sich auf 547.468,33 € und setzen sich hauptsächlich zusammen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Geburtstagsspenden sowie Spenden anlässlich von Todesfällen und Bußgeldzuweisungen von Gerichten.

Einnahmen

wirtschaftlicher Bereich

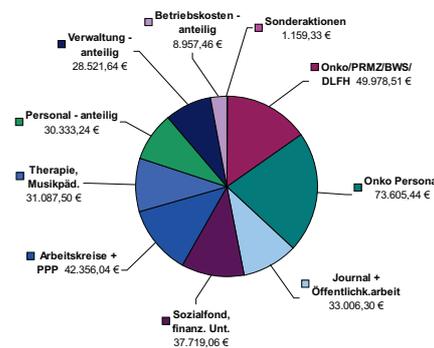
insgesamt: 211.266,57 €



Die Einnahmen im wirtschaftlichen Bereich, also primär dem Elternhaus, betragen 211.266,57 € und stammen u.a. aus Zahlungen für Übernachtungen sowie Zinserträgen, Benefizeinnahmen und Einnahmen aus Sonderaktionen.

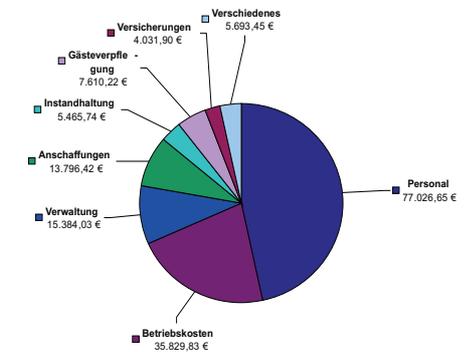
Ausgaben des Vereins

insgesamt: 336.724,52 €



Die Ausgaben des Vereins betragen 336.724,52 €. Die größten Ausgabeposten sind ONKO-Personal, Arbeitskreise, Palliativprojekt, Musikpädagogik und Therapie, VKKK-Sozialfond sowie Betriebs- und Personalkosten, Journal und Öffentlichkeitsarbeit.

Ausgaben, wirtschaftlicher Bereich insgesamt: 163.838,24 €



Die Ausgaben im wirtschaftlichen Bereich betragen insgesamt € 164.838,24 und gliedern sich u.a. in Personalkosten, Versicherungen, Anschaffungen, Betriebskosten, Instandhaltung und Gästeverpflegung.

Die aktuellen Finanzmittel betragen per 31.12.2013 Euro 1.308.025,08

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Die Zahlen der Buchhaltung des Vereins wurden am 24. März 2014 von den Kassenprüfern, Herrn Paul Prengel und Herrn Heinz Mark, geprüft. Die Kasse und die Zahlen werden für in Ordnung befunden, es gibt keinerlei Beanstandungen. Herr Paul Prengel beantragt die Entlastung der Vorstandschaft. Die Vorstandschaft wird einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

Bericht der Arbeitskreisleiterinnen

AK Familien / Musikpädagogik
Frau Scherübl, unsere 3. Vorsitzende, ist Honorarkraft in der Kinderonkologie. Sie berichtet über ihre Tätigkeit in der Musik- und Spieltherapie zur Verbesserung der Lebensqualität der Kinder; der Krebs kann hierdurch nicht geheilt werden, wir helfen den Kindern aber damit zu leben. Zum Programm gehören Wahrnehmungsspiele, Musikimprovisationen mit Stimmen, Klangkörpern und Instrumenten sowie Basteln und Spielen. In den ehrenamtlichen Bereich fallen u.a. Erstellung unseres vierteljährlich erscheinenden Journals, die Betreuung unseres Internetauftrittes sowie die „Mutperlen-Aktion“ für unsere erkrankten Kinder.

VKKK Mitgliederversammlung

Durchgeführte Veranstaltungen sind unter anderem die „13. VKKK-Familientage“-ein Wochenende für Familien mit einem krebskranken Kind im Kloster Strahlfeld bei Roding, der 13. Baukurs-Zauberharfe, der Besuch des romantischen Weihnachtsmarkt im Schloss Emmeram, der Adventsmarkt am Bismarckplatz, die neue Auflage „Glanzlichter“ anlässlich unseres 25 jährigen Jubiläums u.v.m.

AK Trauernde Eltern

Frau Gerl gibt anhand einer Bildpräsentation einen Einblick in ihre Arbeit und erklärt die einzelnen Phasen und Stationen der Trauerbewältigung.

AK Herzenswünsche

Nadine Guggenberger berichtet über die vielfältigen Unternehmungen in den vergangenen 12 Monaten: Baseball Aktionstag, Isar Bootsfahrt, Ladies Dirndl Dinner in München, Papier Workshop, Kochen mit Sternekoch Anton Schmaus, mehrere Besuche in der Allianz Arena, Perlen- und Pralinenworkshops, Musikkonzerte, Wunschnachtsbaum der Firma Siemens - 218 Geschenkpäckchen u.v.m.

Sozialrechtliche Nachsorge im VKKK

Prof. Helmig stellt Frau Kramhöller und ihr Aufgabengebiet im Bereich der Nachsorge vor; hier bestand in der Vergangenheit eine Beratungslücke. Frau Kramhöller berät unsere Patienten bzw. deren Eltern nach der Akuttherapie im Nachsorgebereich, mit den Schwerpunkten Rehabilitation und Nachteilsausgleich.

Neuwahlen

Bildung eines Wahlausschusses
Herr Erlwein übernimmt das Amt des Wahlleiters und erklärt die Wahlmodalitäten. Anwesend sind 47 stimmberechtigte Mitglieder. Es wird in geheimer Wahl gewählt.

Wahl des 1. Vorsitzenden

Nur ein Wahlvorschlag: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig - mit 47Ja-Stimmen ist Prof. Helmig einstimmig wiedergewählt.

Wahl des / der 2. Vorsitzenden

Wahlvorschläge: Frau Irmgard Scherübl und Frau Nadine Guggenberger
31 Stimmen entfallen auf Frau Scherübl, 16 auf Frau Guggenberger. Frau Scherübl ist damit gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Wahl des / der 3. Vorsitzenden

Wahlvorschläge: Herr Günther Lindner und Frau Nadine Guggenberger
Stimmen: Herr Lindner 34 Stimmen, Frau Guggenberger 13 Stimmen. Herr Lindner ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des / der Schatzmeisters/in

Nur ein Wahlvorschlag: Frau Sylvia Birkenseer. Sie erhält 44 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen. Frau Birkenseer ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des / der Schriftführers /in

Nur ein Wahlvorschlag: Herr Günther Nußstein. Ja-Stimmen: 44, Nein-Stimmen 3. Herr Nußstein ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Herr Paul Pregel und Herr Heinz Mark, stellen sich dankenswerter Weise wieder zur Wahl und werden per Handzeichen einstimmig wiedergewählt.

Haushaltsplan 2014

Die Planzahlen für 2014 wurden vom Vorstand gemeinsam Anfang des Jahres beschlossen; er geht dabei von Gesamteinnahmen des Vereins von € 630.000,00 und Gesamtausgaben von € 535.000,00 aus. Diese o.g. Gesamtzahlen und die Detailzahlen hierzu sind angestrebte bzw. erwartete Planzahlen.

Prof. Dr. Selim Corbacioglu zur Entwicklung der onkologisch/ hämatologischen Abteilung am UKR

Im vergangenen Jahr kamen 70 Neuerkrankungen auf die onkologische Station Prof. Corbacioglus. Es wurden 17 Stammzelltransplantationen durchgeführt. Aufgrund der wachsenden Kompetenz in Regensburg weitet sich das Einzugsgebiet deutlich aus. Weiter hat Prof. Corbacioglu auf die Notwendigkeit hingewiesen, ein neues, den Standards entsprechende Labors einzurichten. Hier wird der VKKK zu gegebener Zeit finanziell gefordert sein. Prof. Corbacioglu



Der neue Vorstand. v.l.: Prof. Franz-Josef Helmig, Irmgard Scherübl, Sylvia Birkenseer, Günther Lindner und Günther Nußstein.

erwähnt ausdrücklich, dass die pädiatrische Onkologie, so wie sie derzeit betrieben wird, ohne den VKKK nicht möglich wäre. Insbesondere unsere Übernahme von Personalkosten in der Onkologie, wie z.B. für die Psychologin, die Musiktherapeutin und den Dokumentar, sind für die Station existentiell.

Verschiedenes

Zum Abschluss wurde unser neuer Imagefilm gezeigt. Der Film dauert etwa 8 Minuten und wurde von TVA produziert. Der Film wird zum Beispiel bei Spendenübergaben vor Ort gezeigt und gibt einen Abriss über unseren Vereinszweck und die vielfältigen Aufgaben.

Günther Lindner

Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist im Internet nachzulesen:
www.vkkk-ostbayern.de

Verabschiedung aus dem VKKK Vorstand

Bei unserer Mitgliederversammlung haben wir ein Urgestein aus unserem Vorstand verabschiedet: Frau Christa Guggenberger. Sie gehörte dem Vorstand 14 Jahre an und war 12 Jahre 2. Vorsitzende. In dieser Zeit war sie unermüdlich im Einsatz, sie kannte keinen Schongang, wenn es um unsere betreuten Familien ging.

Im Vorstand war sie eine kritische und genaue Kollegin, die sich nie ein X für ein U vormachen ließ. Wir freuen uns, dass sie im Arbeitskreis Herzenswünsche noch dabei sein wird.

Vielen Dank, Frau Guggenberger, für viel Arbeit in all den Jahren.

Franz-Josef Helmig



neu beim VKKK:

Vorstandsmitglied und Schriftführer:



Günther Nußstein, 56 Jahre, Berufsschullehrer im Vorruhestand.

„PORTAPATET – COR MAGIS!
Die Tür steht offen – mehr noch das Herz!“ Dieser Satz spricht mir aus dem Herzen.

Willkommen im Team-
wir freuen uns auf gute
Zusammenarbeit!

Rechtsbeistand für den VKKK

Dr. Bernd Kalsbach, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht, 54 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, wohnhaft in Schwandorf, Studium in Regensburg, Kanzleien in Regensburg und Schwandorf.



„Fachgerechte juristische Beratung ist in der heutigen Zeit dringend erforderlich. Die einzelnen Rechtsgebiete nehmen an Komplexität immer weiter zu. Auch im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten tauchen immer wieder juristische Fragestellungen auf, die es zu lösen gilt. Vor diesem Hintergrund möchte ich meine Erfahrung und Kompetenz dem VKKK Ostbayern e.V. als Justiziar ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Beeindruckt vom enormen Engagement und den Leistungen des Vorstands und der Vereinsmitglieder, möchte auch ich meinen Beitrag dazu leisten, dass krebserkrankten und körperbehinderten Kindern weiterhin eine optimale Förderung zukommt. Ich danke dem Vorstand für sein Vertrauen und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.“

Vielen Dank, Herr Dr. Kalsbach, für das Angebot und auf gute Zusammenarbeit.

Hausmeisterwechsel



Unser langjähriger Hausmeister Gerhard Schelchshorn beendete seinen Dienst. Seit 2006 hat er sich um die hausmeisterlichen Belange im Elternhaus und darum herum gekümmert.

Vielen Dank für die vielen Dienststunden und eine gute Zeit im Ruhestand.

Klaus Kokoczyński übernimmt seine Aufgaben.

Herzlich willkommen!



HILFE SPENDEN

- Ich bin an Ihrer Arbeit interessiert und bitte um weitere Informationen
- Ich stelle gerne Sachspenden zur Verfügung
- Ich würde mich gerne engagieren

Bitte schreiben Sie oder rufen Sie mich an:

Name / Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon



MITGLIEDSCHAFT / SPENDE

- Ich leiste im Rahmen einer Mitgliedschaft eine regelmäßige, jährliche Spende in Höhe von Euro. (Mindestens 20 Euro; Als Mitglied erhalte ich das VKKK-Journal)
- Ich möchte gerne einmalig Euro spenden

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den VKKK widerruflich o.g. Mitglieds-/Spendenbetrag per Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

In dieser Nacht ging die Sonne auf

Das Velodrom feierte eine lockere, herzliche und mitreißende Benefizgala

Von Thomas Göttinger, MZ

Am Schluss, zum großen Finale, stand fast alles auf der Bühne des Velodroms, was in der Regensburger Musikszene Rang und Namen hat, und sang „Those were the Days“, den Mary-Hopkin-Klassiker, in dem sich die Erinnerung an vergangene Zeiten mit der Hoffnung auf eine noch bessere Zukunft paart.

Es war der schon traditionelle Abschluss der SonnenNacht, die im April immerhin bereits zum vierten Mal über die Bühne ging. Wie schon in den drei Auflagen davor, verzichteten alle beteiligten Musiker komplett auf ihre Gagen. Der Erlös des Abends geht an den VKKK. Knapp 20.000 € kamen zusammen, wie Anastasia Wolkenstein mitteilte, die das Projekt zusammen mit ihrem Mann Uli Zrenner-Wolkenstein ins Leben gerufen und organisiert hat.

Einer dieser Tage also, besser: eine dieser Nächte, in denen die Hoffnung auf eine bessere Welt ein klein wenig realistischer erscheint. Und eine dreieinhalbstündige Benefizgala, die so unprätentiös, herzlich und locker daherkam, dass die Zeit wie im Flug verging und das Helfen gleich doppelt so viel Spaß machte.

Den Auftakt bestritt Matthias Kellner mit seiner Band, straighter Akustik-Rock also, leidenschaftlich, kraftvoll und grundehrlich performt, dazwischen kleine Country-Einsprengsel und jede Menge Authentizität. Die kann man auch längst nicht mehr den "Italienern im Geiste" vom Trio Salato absprechen, das auf Kellner folgte und natürlich „La Canzone del Sole“ von Lucio Battisti im Programm hatte, vor allem aber mit einer mitreißenden quicklebendigen Version von Lucio Dallas „Anna e Marco“ überzeugte.

Als dritter Act kam dann die vielleicht größte Überraschung des Abends: die Diamond Dogs Ulrike Dirschl und Phillipp Starzinger mit Musik, die in der Inkubationszeit des Rock'n'Roll wurzelt, in der sich Blues, Rhythm and Blues und chansonnesque Anmutungen auf beeindruckende Weise zu vermengen scheinen. Das alles sehr reduziert, ja geradezu eingedampft vorgetragen in der Minimalbesetzung Gesang, Kontrabass (Dirschl) und einer virtuos vor sich hinschwurbelnden E-Gitarre (Starzinger).

Nach der Pause schließlich zunächst einmal eine schlechte Nachricht: Gerwin Eisenhauers ursprünglich angekündigtes



Uli Zrenner-Wolkenstein, am virtuos beherrschten Kontrabass. An diesem Abend aktiv als Organisator und Musiker in den verschiedensten Gruppierungen.

Projekt Boom! kam nicht zustande, da sich Pianist Walter Lang eine eitrige Mittelohr-



Steffi Denk und Matthias Kellner



Diamond Dogs



Ulli Forster, Markus Engelstädter und St. Denk



Einer der Höhepunkte: Ulli Forsters Blue Eyes Bigband und Gunther Conrad im Duett mit Steffi Denk



Prof. Dr. Helmig, bedankt sich, mit dem Schirmherren OB Joachim Wolberg bei den Veranstalter Anastasia und Uli Zrenner-Wolkenstein

entzündung zugezogen hatte. Als Ersatz hatte man deshalb kurzfristig Markus Engelstädter und Band organisiert, die einen fesselnden musikalischen Bogen von Peter Gabriels „Solsbury Hill“ bis hin zu der Peter-Fox-Nummer „Haus am See“ spannte.

Der Höhepunkt des Abends jedoch: die Wiederauferstehung der Blue Eyes Bigband von Ulli Forster, die vor mehr als zehn Jahren mit einem Frank-Sinatra-Programm grandiose Erfolge feierte und, wie man so hört, nun reanimiert werden soll. Mal ganz abgesehen vom guten Zweck und allem anderen, schon allein Gunther Conrad und Steffi Denk wieder im Duett zu hören („They can't take that away from me“), ließ in dieser Nacht tatsächlich die Sonne aufgehen.

Der VKKK, für den die Benefizsonne die Nacht bereits das vierten Mal zum Tag gemacht hat, bedankt sich im Namen seiner betreuten Kinder und Familien für die fast 100.000 €, die dabei zusammen kamen. Selten ist es so ergreifend schön, Spenden einzusammeln.

Vielen tausend Dank dafür an Anastasia und Uli Zrenner-Wolkenstein.



An die famosen Musiker, die diesen Abend so unvergesslich gestalteten und an alle vor und hinter den Kulissen, ohne deren unermüdlichen Einsatz dieses Benefizkonzert nicht diese himmlische Summe eingespielt hätte.



Stefan Zrenner mit Partnerin vom Clowntheater Spektakulum links und Rita Murr vom VKKK, stellvertretend für die vielen Helfer.

DELTA Q - Vocalband aus Berlin

Konzerterlebnis in Regensburg



Am 23.03.14 besuchten 16 VKKK'ler das A Cappella Konzert von Delta Q aus Berlin. Die Band spielte ihr Bühnenprogramm "Ansichtssachen".

Delta Q ist nicht nur ein physikalischer Begriff aus der Thermodynamik, sondern vor allem eine aufstrebende Vocalband aus Berlin. Die vier sympathischen Musiker Sebastian Hengst, Till Buddecke, Martin Lorenz und Leopold Hoepner machen ihrem Bandnamen auf der Bühne alle Ehre: Mit ihrem dynamisch-warmen Klang, ihrer gebündelten Energie und dem richtigen Quantum Groove produzieren sie Vokalmusik auf hohem Niveau. Gesang, Tanz, Rhythmisierung – es gehört eine Menge Disziplin dazu, derart lässige Leichtigkeit zu produzieren.

Alle Teilnehmer waren begeistert vom Konzert. Nach dem Konzert wurden noch fleißig Autogramme gesammelt und Erinnerungsfotos gemacht. Vielen Dank an Nicole Brothánek für die gemeinsame Aktion.

A Capella Konzert: medlz

Mittendrín, statt nur live dabei

Am 13.04.14 besuchten 15 VKKK'ler das A Cappella Konzert der Band medlz im Leeren Beutel in Regensburg. Die Band spielte ihr Bühnenprogramm "Bekannt aus Film und Fernsehen". Bei den Filmmelodien war von Titanic über Star Wars bis zu vielen Disneymelodien alles dabei. Durch Zufall wurden zwei VKKK'ler für das Ratespiel "Bekannte Serien" ausgewählt und auf die Bühne geholt. Sie erkannten die meisten Melodien und freuten sich, dass sie am Ende die neue CD der Band gewonnen haben. Alle Teilnehmer waren begeistert vom Konzert und nach dem Auftritt entstand noch ein Erinnerungsfoto mit der Band. Vielen Dank an Nicole Brothánek, für die gemeinsame Aktion.

Nadine Guggenberger



VKKK Osterkaffee

Hand in Hand mit BMW Auszubildenden

Soziales Engagement
Die BMW Auszubildenden blicken während ihrer Ausbildung bewusst über den Tellerrand der technischen Arbeitswelt.

Corporate Volunteering – so heißt das BMW-weite Projekt, bei dem die Auszubildenden in freiwilligen Projekten soziale Verantwortung übernehmen. „Das eröffnet den jungen Leuten ganz andere Perspektiven“, meint Ausbildungsmeister Roman Reinisch, „es ist uns wichtig, dass die jungen Menschen durch die Teilnahme an solchen Projekten Selbstvertrauen für weitere Aufgaben schöpfen und an ihren Aufgaben wachsen.“

Azubi Johannes Sperl war mit fünf weiteren zukünftigen Kfz-Mechatronikern beim Osternachmittag des VKKK. Er hatte den Tag mit der Gruppe geplant. Mit wenigen Mitteln viel erreichen – das war das Ziel. Mit den Kindern zusammen gestalteten die Azubis ein fröhlich-buntes Papierbanner, das nun den Gang im Elternhaus schmückt, und machten Spiele mit dem Schwungtuch.

Johannes und seine Freunde von der Azubi-Band spielten Gitarre, sangen Popsongs und animierten alle zum Mitsingen. „Musik bringt die Menschen zusammen! Der Funke ist übergesprungen und wir hatten einen richtig schönen Tag.“

Das empfanden auch die 48 Osterkaffee-gäste des VKKK so. Eltern und Kinder genossen den sonnigen Nachmittag mit Spielen rund um das Elternhaus, Oster-eierprämierung, Osterkaffee und Oster-nestsuche.

Einmal raus aus der Komfortzone und neue Welten erleben – die Azubis nehmen aus ihren Projekten viel mit und lernen, dass es nicht viel braucht, um anderen Menschen eine Freude zu machen.

sw / is

Danke für diesen schönen Nachmittag.



Einladung des Stadttheaters Regensburg

Der Diener und sein Prinz - Vom Glück, gebraucht zu werden

Diener und Prinz brauchen einander rund um die Uhr. Der Diener weiß nicht, was er ohne die vielen Befehle und Wünsche des Prinzen machen soll, und der Prinz kann so gut wie nichts ohne die Hilfe seines Dieners zustande bringen: Hat der Prinz Schnupfen, übernimmt der Diener das Niesen. Doch dann kauft sich der Prinz eine Maschine, die den Diener überflüssig macht. Er wird entlassen und muss in die weite Welt hinaus ziehen. Wie soll jetzt der eine ohne den anderen klar kommen? Und da gibt es dann noch das Mädchen, das sich diese Geschichte ausdenkt. Ob es dafür sorgen kann, dass die beiden wieder zusammen finden?

„Allein die humoristische Treffsicherheit des Stücks und der Elan der Darsteller hätten wohl genügt, um die Zuschauer zum Lachen und Grübeln zu bringen. Vor allem die liebevolle Inszenierung bot allerhand Feinheiten. Eine Parade hüpfender Mützen, eine ferngesteuerte Tüte, die über den Boden flitzt, oder gar ein wackelnder Kuhschwanz – viele Details in Bühnenbild und Kostümen setzen das i-Tüpfelchen auf die Inszenierung.“ MZ, 11.3.2014

Auf Einladung des Stadttheaters Regensburg besuchten 20 Kinder mit ihren Familien das Stück „Der Diener und sein Prinz“. Die Darsteller Sina Reiß, Felix Steinhardt und Stefan Mascheck zogen Kinder wie Erwachsene rasch in ihren Bann. Vielen Dank an die Schauspieler und alle, die diesen Besuch ermöglichten!



Eine Kette, die Kraft gibt

Mutperlen trösten die krebserkrankten Kinder am Uniklinikum Regensburg



Foto: UKR



Foto: UKR

Jede Perle ist eine kleine Belohnung auf dem Weg durch die Behandlung. Zusammen zeigen sie, was schon bewältigt wurde. Wenn die Kinder vom „Sammelfieber“ gepackt sind, freuen sie sich schon auf die nächsten Perlen und damit bekommt der jeweilige Eingriff einen anderen, nicht mehr ganz so bedrohlichen Stellenwert.

Mit der Vorfreude auf die „Belohnung“ können Ängste in den Hintergrund treten. Gleichzeitig haben die Patienten einen viel besseren Einblick in die Routine ihrer Behandlung. Die verschiedenen Eingriffe werden „sichtbar“, jeder kann anhand der Kette „lesen“, an welcher Stelle der Therapie der einzelne

Patient gerade ist und Eltern können ihre Kinder anhand der Perlen besser auf die kommenden Notwendigkeiten vorbereiten.

Die Kinder und Jugendlichen lieben es, ihre Ketten deutlich sichtbar ans Bett oder an den Tropfständer zu hängen, denn darüber kann man auch mit Fremden sehr schnell ins Gespräch kommen. Anhand der Perlen können sie ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden erklären, was sie hinter sich haben – und verdeutlichen, was sie noch zu erwarten haben. Außenstehende können das auf diese Art und Weise viel besser verstehen.

Jede Kette ist individuell und erzählt die Geschichte des jeweiligen Patienten, der jeweiligen Patientin. Manchmal können sie sehr lang werden, wenn es zum Beispiel Komplikationen gibt oder eine Stammzelltransplantation durchgeführt werden muss. Viele Patienten heben ihre Kette noch lange nach Abschluss der Behandlung auf, verwahren sie wie einen Schatz oder dekorieren damit ihr Zimmer.

Auch für Eltern, deren Kind verstorben ist, kann eine solche Kette ein besonderes Kleinod sein, eine ganz individuelle Erinnerung an ihr Kind.

Die Mut-Perlen-Kette ist ein bundesweites Projekt der deutschen Kinderkrebsstiftung und wird in den örtlichen Elterngruppen zugunsten krebserkrankter Kinder umgesetzt. Für die Umsetzung in Ostbayern ist der VKKK zuständig.

Helfen Sie uns, krebserkrankten Kindern zu helfen!

VKKK Bowling Aktion

anlässlich des Internationalen Kinderkrebstages am 15. Februar



Anlässlich des Internationalen Kinderkrebstages (15. Februar) organisierte der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. (VKKK) eine Bowling-Aktion.

Bericht von Aniko Ligeti, Rundschau

Der eigentliche Beginn der diesjährigen Bowlingaktion sollte erst um halb elf Uhr am Sonntagvormittag des 16.02.14 starten, doch knapp 80 Gäste waren schon längst vorher da und bereits fleißig am Üben. Die Stimmung dementsprechend ausgelassen und heiter. „Es ist wie ein großes Familienfest“, strahlte Nadine Guggenberger, ehrenamtliche Leiterin der Aktion Herzenswünsche vom VKKK, die sich federführend für dieses Event zeigte. „Aber ohne die großzügige Spende von Markus Gröger und seinem Golden Bowl-Team, der uns unentgeltlich Getränke und die Bowlingbahnen zur Verfügung stellt und kleine Geschenke für die Kinder überließ sowie Taormina Inhaber Guido Mondì, der mittags ein komplettes Essen für die Familien zubereitet, würde dies natürlich nicht gehen.“ Einen ganzen Vormittag lang konnten sich betroffene Kinder und deren Familie an den Kugeln austoben und einmal Spaß jenseits des Klinikalltags oder der eigenen Krankheitsgeschichte erleben. Im Rahmen des Weltkinderkrebstages sensibilisierte der Verein für die heimtückische Krankheit und das damit verbundene Leid. Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, der als VKKK Botschafter dem fröhlichen Treiben beiwohnte, bedankte sich mit einem Präsent bei den Müttern: „Krebs verändert alles im Leben, nicht nur für die Betroffenen sondern auch für die Angehörigen. Oft bleibt alles an den Müttern hängen, daher möchte ich Ihnen meine Anerkennung aussprechen.“

Vielen Dank an alle, die diese Aktion in irgendeiner Weise unterstützt haben!



Die VKKK Bowling-Aktion schenkte betroffenen Kindern und ihren Familien für ein paar Stunden Freude und Abwechslung vom Alltag. Hier einige Impressionen:

Straubing Tigers gegen Augsburger Panther

DEL Eishockey live erleben



Gerhard Leinauer ermöglichte VKKK' lern am 31.01.14 bei dem DEL Eishockey - Spiel von den Straubing Tigers gegen die Augsburger Panther live in Straubing dabei zu sein.

Michaela war bei dem Erlebnis dabei und berichtet darüber:

Daniel, Nadine und ich fuhren gemeinsam mit dem Auto nach Straubing und trafen Vorort auf Verena, die auch mit dabei war. Die erste Überraschung war, als wir in Straubing ankamen und unsere Karten abholen wollten, dass es VIP-Karten waren. Wow! Wir waren alle begeistert. Es gab sogar einen extra VIP Eingang und wir durften uns auch in den warmen Räumlichkeiten des VIP-Bereiches aufhalten. Dort gab es die Möglichkeit etwas zu essen und zu trinken, aber uns zog es erst mal gleich zu unseren Plätzen in das Eisstadion.

Das Spiel begann um 19:30 Uhr. Kurz vor Spielbeginn gab es ein weiteres Highlight. Wir bekamen Fan Schals geschenkt und waren damit bestens ausgerüstet. Es waren 4.834 Besucher beim Eishockey Spiel und wir mittendrin. Es war ein sehr schönes und auch interessantes Spiel. Das von beiden Teams sehr intensiv geführte Spiel war von vielen Zweikämpfen und einer enormen Spannung bestimmt. Die Straubing Tigers kamen zweimal in Rückstand und konnten wieder aufholen. Am Ende gewannen sie das bayerische Derby mit 4:3 in der Verlängerung.

Nach dem Spiel gab es die nächste Überraschung. Wir durften die Mannschaft noch in der Spielerkabine treffen. Es wurden Fotos gemacht, Autogramme gesammelt und noch vieles mehr. Die Autogramme bekamen wir nicht einfach auf einer Autogrammkarte, sondern die Spieler schenkten jedem von uns einen abgebrochenen Schläger und signierten ihn reihum. Zum Abschluss gingen wir in die VIP-Lounge und haben noch etwas getrunken und gegessen bevor wir uns von Verena verabschiedeten und wieder zurück nach Regensburg gefahren sind.

Vielen Dank, dass wir bei dem Spiel dabei sein durften. Es war ein tolles Erlebnis und ein schöner Abend.

*Michaela D.,
zweite von links*



Regenbogenkuchen am Welt-Krebstag

Am 4. Februar 2014 war Welt-Krebstag. Die Deutsche Krebshilfe und viele weitere Gesundheitsorganisationen in Deutschland und weltweit nutzen diesen Anlass, um über das Thema Krebs zu informieren und aufzuklären. Sie rufen dazu auf, die nach wie vor bestehenden Wissensdefizite über Krebs auszuräumen sowie über den Nutzen eines gesunden Lebensstils und die Möglichkeiten der Krebsfrüherkennung aufzuklären.

- Krebs ist mehr als nur ein Gesundheitsthema: Wenn Menschen an Krebs erkranken hat das weitreichende soziale, wirtschaftliche und bürgerrechtliche Folgen.

- Krebs ist keine Wohlstandskrankheit, Krebs kann jeden treffen, egal ob alt oder jung, arm oder reich. Er ist weltweit verantwortlich für mehr Todesfälle als durch HIV /AIDS, Tuberkulose und Malaria zusammen.



- Viele Krebsarten, die einst als Todesurteil galten, können heute geheilt werden. Mit wenigen Ausnahmen sind frühzeitig erkannte Krebserkrankungen weniger tödlich und besser behandelbar als Krebs im Spätstadium.

- Krebs ist kein hinzunehmendes Schicksal. Rund zwei Drittel aller Krebserkrankungen bei Erwachsenen sind auf Lebensstilfaktoren zurück zu führen. Durch

ein bewusstes und gesundes Leben kann jeder Mensch bereits eine Menge tun, um sein persönliches Krebsrisiko zu senken.

Und weltweit?

Es ist eine Krankheit, die keine Grenzen kennt und jeden Menschen entweder direkt oder indirekt während seiner Lebenszeit betreffen wird. Die wirtschaftlichen Kosten der verlorenen Lebensjahre aufgrund von Krebs übersteigen die Kosten für jede andere Erkrankung.

mehr unter: www.krebshilfe.de

VKKK Botschafter Joachim Wolbergs besuchte an diesem Tag die Kinderkrebsstation in KUNO und verteilte einen Regenbogenkuchen. „Der Regenbogenkuchen erinnert an die Regenbogenfahrer der Deutschen Kinderkrebsstiftung, die im vergangenen August in Regensburg Station machten. Er soll den Kindern ein Hoffnungszeichen sein.“

IS.

Internationaler Tag des krebserkrankten Kindes (15. Februar)

Heilungschancen für Kinder weltweit verbessern

Pressemitteilung

Bonn – Für Kinder und Jugendliche sind die Heilungschancen bei einer Krebserkrankung weltweit sehr unterschiedlich. Während in den hoch entwickelten Ländern mittlerweile rund drei Viertel der erkrankten Kinder wieder gesund werden, sind die Chancen für Betroffene in den Entwicklungsländern deutlich geringer. Oft fehle es hier nicht nur an den notwendigen Medikamenten, sondern auch an einer fachgerechten, zügigen Behandlung und Versorgung, heißt es in einer in Genf veröffentlichten gemeinsamen Erklärung der Internationalen Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie (SIOP) und der Internationalen Vereinigung der Kinderkrebs-Eltern-Organisationen (ICCCPO) anlässlich des Internationalen Kinderkrebstages am 15. Februar.

Selbst bei optimaler medizinischer Versorgung sei es wichtig, die Krebserkrankung in einem möglichst frühen Stadium zu diagnostizieren, so die beiden Organisationen. Damit würden die Heilungschancen deutlich verbessert. SIOP und ICCCPO appellierten an die Regierungen, weltweit sicher zu stellen, dass alle an

Krebs erkrankten Kinder Zugang zu adäquater Behandlung bekommen.

Typische Anzeichen, die auf eine Krebserkrankung bei Kindern hindeuten, können beispielsweise Knoten oder Schwellungen im Bauch und Beckenbereich oder an Hals, Kopf und Extremitäten sein. Auch unerklärliches längeres Fieber, extreme Blässe, Schlappeheit, blaue Flecken, häufige Blutungen sowie Schmerzen in Gelenken und im Rücken können ebenso wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Abgeschlagenheit oder Müdigkeit Hinweis auf eine mögliche Krebserkrankung sein. Obwohl viele dieser Symptome auch bei anderen und weitaus harmloseren Krankheiten auftreten, ist es ratsam, wenn sie über einen längeren Zeitraum beobachtet werden, Rat in einem Kinderkrebszentrum zu holen.

Der Internationale Kinderkrebstag wurde 2001 von der ICCCPO ausgerufen. Sie ist ein weltweites Netzwerk von Eltern mit krebserkrankten Kindern. Nach ICCCPO-Angaben erkranken weltweit jedes Jahr etwa 250.000 Kinder an Krebs; in Deutschland sind es rund 2.000. Obwohl mehr als 70 Prozent aller Krebserkrankungen im Kindesalter heilbar sind, sterben noch immer 90.000 Kinder und Jugendliche weltweit an dieser Krankheit. Selbst in den hoch entwickelten Ländern ist Krebs bei Kindern immer noch die zweithäufigste Todesursache.

Die ICCCPO, 1994 im spanischen Valencia gegründet, repräsentiert zurzeit 169 Elterngruppen krebserkrankter Kinder in 88 Ländern (darunter, durch seine Mitgliedschaft in der DLFH, auch den VKKK Ostbayern). Sie setzt sich dafür ein, dass alle krebserkrankten Kinder unabhängig vom Wohnort Zugang zu ausreichender Behandlung bekommen. In Deutschland ist sie durch den Dachverband „Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebserkrankte Kinder“ (DLFH) beziehungsweise durch dessen Stiftung „Deutsche Kinderkrebsstiftung“ vertreten.

Herausgeber dieser Pressemitteilung:
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Adenauerallee 134, 53113 Bonn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Klaus Riddering
Tel. 0228-68846-0,
mobil 0151-22548617

„Durch Sport zu Freunden“

Kinder- und Jugendtag bei den Buchbinder Legionären



„Durch Sport zu Freunden“ - Das war das Motto des großen Kinder- und Jugendtages am 05.04.14 beim Bundesliga-Hit der Buchbinder Legionäre gegen die Munich-Haar Disciples.

Mehrere hundert Kinder und Betreuer von sozialen Einrichtungen und Oberpfälzer Fußballvereinen folgten der Einladung zum Baseballnachmittag. Es waren auch Familien des VKKK eingeladen. Unter den insgesamt 1.120 Besuchern des Spiels waren auch 25 VKKK'ler. Die Eintrittskarten wurden von Sponsor Buchbinder Rent-a-Car zur Verfügung gestellt.

Beim großen Baseballnachmittag in Regensburg erwartete die jungen Zuschauer außerdem ein Baseball-Mitmachprogramm der Buchbinder Legionäre und ein spezielles Kinderunterhaltungsprogramm der Mittelbayerischen Zeitung. Den traditionellen First-Pitch führte der scheidende Oberbürgermeister Hans Schaidinger aus. Satte 29 Hits und 23 Punkte der beiden Teams sorgten für einen unterhaltsamen Baseball-Nachmittag. „Die Stimmung im Stadion war

natürlich toll. Die Hütte war gut gefüllt und die Zuschauer sind voll mitgegangen“, freute sich Legionäre-Coach Martin Helmig. Als Erstes gingen die Gäste in Führung. Mit einer wieder einmal imposanten Aufholjagd konnten die Buchbinder Legionäre am Ende 13:6 gewinnen. Die Legionäre übernahmen bis zum dritten Durchgang mit 3:1 die Führung.

Diese währte allerdings nicht lange. Die Disciples blieben am Drücker und bauten ihre Führung bis ins siebte Inning auf 10:5 aus. Doch die Hausherren gaben sich nicht auf. Die Buchbinder Legionäre drehten mit einem fulminanten Schlusspurt eine schon verloren geglaubte Partie und sicherten sich nach 3:32 Stunden den Sieg.



Vielen Dank an die Spieler und Verantwortlichen der Buchbinder Legionäre für die Einladung zu diesem spannenden Spiel!

Nadine Guggenberger

Aus der Kinderklinik



5. Blaue Feder erschienen



Die **Blaue Feder**, eine Zeitschrift von Patientenkinder für Patientenkinder gemacht, erschien zu Ostern bereits in der fünften Auflage.

Unter der Regie von Irmgard Scherübl, Spiel- und Musikpädagogin St. 82/83 und Sabrina Schön, Erzieherin der St. 84, haben sich wieder sechs Kinder gefunden, die über interessante Themen aus der Kinderklinik berichteten. Alisia, Lena, Daniel, Aileen, Lukas und Tanja haben sich leckere Rezepte, Rätsel und etwas zum Schmunzeln ausdachten, um die anderen ein bisschen abzulenken und darüber zu informieren, was so alles in der Kinderklinik am Standort UKR (Universitätsklinik Regensburg) los ist.

Für die Leser immer wieder spannend sind die Interviews mit den Klinik-Ärzten. In dieser Ausgabe sprachen Lena und Lukas mit PD Dr. Jürgen Föll von der Station 83. Rechts ein Portrait des Oberarztes gemalt von Lena, 8 Jahre.



Osterbackaktion in der KUNO-Klinik

Gemeinsam mit den Erzieherinnen buken die Kinder während des stationären Krankenhausaufenthaltes aus leckerem Mürbeteig Osterhasen, - eier und - nester. Mit viel Hingabe und mehr oder weniger Ausdauer, manchmal auch unterbrochen durch notwendige Untersuchungen, kreierte die Kinder farbenfrohe Osterfreuden für sich und all jene, die an der Aktion nicht teilnehmen konnten, weil sie zum Beispiel im Bett bleiben mussten.



Ferdinand bekommt seine letzte Mutperle



Der Hickman-Katheter ist draußen - das ist das sichtbare Zeichen, dass die Zeit der intensiven Therapie mit den vielen Krankenhausaufenthalten vorbei ist. Nun wird es Zeit für die letzte Perle auf der langen Mutperlenkette.

Ferdinand hat während vieler Tage in der Klinik viele unangenehme und oft auch schmerzhaft Behandlungen durchgestanden. Nun ist er sichtbar stolz auf seine über drei Meter lange Mutperlenkette. Er kommt zur letzten Untersuchung in die Klinik und lässt Irmi anfunken, um seine letzten Perlen zu bekommen: einmal Fingerpiks „Perle Nummer 231“ zählt er laut mit, Pflasterwechsel „232“, Chemo „233“, Besonders-schöner-Tag-Perle, denn alle Untersuchungswerte sind sehr gut „234“ und dann die letzte, beste Perle, die türkisfarbene Blume. Sie bildet den Abschluss seiner langen Kette „235“ - geschafft!

Jedes Kind, das an Krebs erkrankt und in Regensburg behandelt wird, bekommt vom VKKK eine Mutperlenkette - zum Durchhalten, zum Sichtbarmachen von all dem unbeschreiblichen und zum Erinnern an die schreckliche und doch manchmal auch schöne Zeit in der Klinik.



IS.

Frühlingsausflug zum WaldWipfelWeg nach St. Englmar



„Zeit ist das Kostbarste,
was der Mensch hat.“
Beethoven

Am 26. April trafen wir uns zu einem gemütlichen Spaziergang über den eindrucksvollen Waldwipfelweg im Bayerischen Wald. Es gab viel zu sehen und zu erleben.

Da uns das Aprilwetter gewogen war und die Sonne immer mal wieder lachte, wurde bei der Einkehr auf der Sonnenterrasse sogar noch manch große Portion Eis verdrückt.

Schön, dass wir uns die Zeit genommen und sie zusammen verbracht haben.

Dagmar Gerl



Danke für die wunderbaren Erinnerungen an euch!
Adrian danken wir besonders für die Friedenstaube, die er für unseren Kondolenzflyer gemalt hat!



Dennis Philipp-Hart
* 23.05.2007
+ 20.12.2013



Emilie Aurisch
* 15.03.2013
+ 26.03.2014



Ifrah Khan
* 29.09.2004
+ 25.04.2014



Adrian König
* 11.07.1997
+ 12.05.2014

Bitte teilen Sie uns Ihren Trauerfall mit, denn es ist uns ein Anliegen Ihrer Kinder hier im Journal zu gedenken.

Firmen und ihre Mitarbeiter spenden für den VKKK

ROFA-Lehmer, Bodenwöhr



Wiederholt spendeten die ROFA-Lehmer Förderanlagen aus Bodenwöhr an den VKKK. Es kam im Rahmen der Weihnachtsaktion „Spende statt Geschenke“ der stolze Betrag von 2.000 € für den VKKK zusammen. Anfang April kamen Frau Seebauer und Frau Burger-Obermeier ins VKKK-Elternhaus um dort den Spendenscheck an Prof. Dr. Helmig zu übergeben.

Salon Margit



Das Team vom Salon Margit überlegte sich eine besondere Weihnachtsaktion. Anstatt der Verteilung von Weihnachtspresennte legte das Team im Dezember pro Kunde 2 € in die Spendenbox. Und es kam reichlich Kundschaft in den Salon, um die Spendenaktion zu unterstützen. Am Ende wurden 700 € an Frau Andrea Deml vom VKKK übergeben.

Friseur Helfer, Regensburg



Auch in diesem Jahr spendete das Team um Roswitha Helfer an den VKKK. Statt Kundengeschenke sollen die Kinder im VKKK-Elternhaus unterstützt werden. So kamen 300 € für den VKKK zusammen.

ALDI, Regenstauf



Seit vielen Jahren ist es der Belegschaft der Verwaltung und des Lagers der Firma ALDI Regenstauf zur guten Tradition geworden, für den VKKK zu sammeln und zu spenden. Dass die Mitarbeiter ein Herz für krebskranke Kinder haben, zeigt die stolze Summe, die zusammengekommen ist. 600 € konnte Frau Ursula Rewitzter an Frau Theresia Buhl vom VKKK überreichen, die sich herzlich für die treue Unterstützung bedankte. Frau Buhl versprach, dass jeder Cent genau da hinkommt, wo er gebraucht wird.

Schumode Hofbauer, Cham

Auch zu Weihnachten 2013 spendete das Unternehmerehepaar Karin und Peter Hofbauer vom gleichnamigen Schuhmodegeschäft in Cham großzügig an den VKKK. Diesmal war es eine Spende in Höhe von 500 €, die Herr Hofbauer zusammen mit seiner Tochter Ute an Frau Eva-Maria Prem vom VKKK übergab. „Wenn man eine Familie hat, weiß man, was es bedeutet, wenn die Kinder krank sind und ihre Familie ganz in der Nähe brauchen“, meinte Peter Hofbauer bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks.



R+V Versicherung, Landshut



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der R+V Versicherung aus Landshut wurden zu Wiederholungstätern und haben anlässlich des Betriebsfestes 2013 erneut für den VKKK gesammelt. Dabei zeigten die Betriebsfestbesucher ein großes Herz, denn es kam ein stolzer Betrag für den VKKK zusammen. Der Betriebsratsvorsitzende Richard Vest überbrachte den Betrag von 1.200 € an VKKK Vorstandsmitglied Günther Lindner. Herr Lindner freute sich sehr über die großzügige Spende für seine Schützlinge.

Finanzamt, Neumarkt



Die Auszubildenden des Finanzamtes Neumarkt setzten eine gute Idee um und organisierten Anfang April einen ersten Gesundheitstag. Beim „gesunden Frühstück“ gab es leckere Gratisspeisen und Getränke für alle und es war wirklich für jeden etwas dabei. Zum Dank spendeten die Mitarbeiter fleißig in das Spendenhäuschen des VKKK. Voller Freude übergaben die Anwärterinnen und Anwärter mit ihrer Ausbildungsleiterin Frau Caroline Schmidt die fleißig verdienten 231,10 € an den Leitenden Regierungsdirektor Paul Prengel, der die Spende für den VKKK entgegennahm. Ein ganz großes Dankeschön an die engagierten jungen Organisatoren. Denn alle sind sich sicher, dass ihre Spende hier mehr als gut aufgehoben ist.

Jung und Alt spenden für den VKKK

FC Bayern Fanclub, Hohenschambach

Der FC Bayern München Fanclub Hohenschambach setzt sich nicht nur für seine Mitglieder ein. Als eingetragener Verein legt er sich gerne auch selbst eine soziale Verantwortung auf. Ein Teil der Mitgliedsbeiträge wird verwendet, um im Namen der Mitglieder soziale Einrichtungen zu unterstützen. Bei der Fahrt zum Bundesliga - Heimspiel gegen Hoffenheim erfüllte der Fanclub Hohenschambach einigen Kindern mit schweren Schicksalsschlägen ihren großen Wunsch „die Stars des FC Bayern live erleben“. Die Gruppe des VKKK wurde von den Schamerern in Regensburg mit dem Fanbus abgeholt und vier Kinder plus zwei Betreuer konnten so ihre Idole des FC Bayern hautnah erleben. Durch die Tickets im Unterrang der Münchner Allianz Arena waren sie den Bayern-Stars ganz nah. Zuvor erhielten die Kids noch den

Hohenschambacher Fanclubschal geschenkt, damit sie in der Allianz Arena auch angemessen gekleidet waren. Neben den Karten und Fanschals überreichte der stellvertretende Vorsitzende, Martin Waldhier, noch eine Spende von 250 Euro an Nadine Guggenberger vom VKKK. Nadine



Guggenberger freute sich sehr über die Überraschung und versicherte, dass das

Geld für weitere Aktionen im Rahmen des Projekts „Herzenswünsche“ verwendet wird. Die Kids des VKKK erlebten einen



sehr schönen Tag, ein spannendes sowie torreiches Spiel (Endstand 3:3) in der Allianz Arena und der Fanclub Hohenschambach freute sich, dass er den VKKK'lern einen Herzenswunsch erfüllen konnte. Vielen Dank an den Fanclub für die Unterstützung!

Private Wirtschaftsschule Breitschaft, Regensburg



Einen Scheck in Höhe von 150 € nahm Frau Bütterichs Tochter Sabrina für den VKKK entgegen. SchülerInnen der privaten Wirtschaftsschule Breitschaft verkauften im Rahmen der alljährlichen Friedenslichtaktion die von Frau Bütterich selbst gestalteten Armbänder und spendeten den Erlös.

Elternbeirat Telemann Grundschule und Mittelschule Teublitz



Der Elternbeirat der Telemann-Grundschule und Mittelschule Teublitz, vertreten durch die Vorsitzenden Frau Kirschnek und Frau Frey-Forster, begleitet von Konrektor Deml, spendeten den Erlös des diesjährigen Kinderfaschings in Höhe von 700 € an den VKKK.

Geburtstagskinder und Jubilare

Markus Dobler, Schwandorf



Markus Dobler, Prüfenieur und Inhaber der KÜS Kfz-Prüfstelle in Schwandorf hat ein wichtiges Lebensmotto dieses lautet: „nicht nur nehmen, sondern nehmen und geben. Und man sollte im Leben niemals den Blick für das Wesentliche verlieren.“ Daher spende er anlässlich seines runden Geburtstags Mitte März den Betrag von 1103 € für die Kinder und Ihre Familien vom VKKK. Es ist ihm ein besonders Anliegen, denen zu helfen, mit denen es das Schicksal nicht so gut meint. Herr Dobler möchte mit seiner Spende dazu beitragen, dass es diesen Menschen besser geht. Herr und Frau Erlwein vom VKKK nahmen die Spende entgegen und bedankten sich für das soziale Engagement.

Rainer Mißbeck, Wenzenbach

Der VKKK darf sich über eine weitere Geburtstagspende freuen. Von Herrn Mißbeck wurden anlässlich seines 80. Geburtstag 100 € an den VKKK überwiesen.

Hubert Schießl, Chamerau



Hubert Schießl wollte an seinem Ehrentag auch an die Menschen denken, denen es nicht so gut geht und bat anlässlich seines 50. Geburtstages um Spenden statt Geschenken. Mit seiner Familie kam er nun ins VKKK-Elternhaus um dort stolze 3.600 € an den 1. Vorsitzenden des VKKK, Prof. Dr. Helmig, zu übergeben. Beim Rundgang durch das Elternhaus waren sich alle Beteiligten einig, dass ihre Spende hier gut aufgehoben ist.

Weitere Spenden kam von:

Lydia und Maximilian Espach, Singing	500 €
Laufsteg 36, Regensburg	1.345 €
Adolf Brosch, Falkenstein	100 €
Rudolf Cencic & Peter Staimer GdR „Wir-lagern-ein“ Hagelstadt	250 €
IngramDistribution GmbH Straubing, Mitarbeiterspende	30 €

ASF Frauen SPD-Ortsvereins Neusorg



Anlässlich eines Besuchs des VKKK-Elternhauses durch eine Abordnung der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) übergab die Vorsitzende Frau Lotte Bertelshofer eine Spende, ergänzt durch einen Geldbetrag der SPD-Gemeinderatsfraktion, in Höhe von 250 € an Geschäftsstellenleiterin, Theresia Buhl. Frau Buhl freut sich sehr über die Spende für Ihre Schützlinge.

Gymnastikclub, Pettenreuth



Auf Initiative von Frau Sabine Klarl, der 2. Vorsitzenden des Clubs und langjährige Übungsleiterin des Vereins, haben die Damen des Gymnastikclubs anlässlich der Weihnachtsfeier 300 € gesammelt; der Verein hat diesen Betrag dann großzügig verdoppelt. VKKK Vorstandsmitglied Herr Günther Lindner nahm den Scheck über 600 € von Frau Claudia Auburger, der 1. Vereinsvorsitzenden, und Frau Sabine Klarl mit Freude entgegen.

Spendenhäuschen und -Teller:

Landbäckerei Damböck, Spielgelau	118,65 €
Metzgerei Gleisl, Bernhardswald	60,98 €
Bäckerei Freisleben, Reifenthal	68,97 €
Bikers Bistro, Regensburg	59,77 €
Rathaus Apotheke, Wenzelbach	64,63 €
Service Point Pia Chwastek Maxhütte-Haidhof	65,97 €
Aralshop Mayer, Regensburg	67,75 €

Pfarrgemeinderat Hainsbach/Haidling



Frau Christine Rückerl kam mit Damen vom Pfarrgemeinderat Hainsbach/Haidling ins VKKK Elternhaus. Doch sie kamen nicht mit leeren Händen. Mit dabei hatten Sie einen Scheck in Höhe von 430 €. Überreicht wurde der Scheck an Prof. Dr. Helmig. Der Erlös stammt aus dem Fastenessen der Pfarrei. Die Pfarrgemeinde will damit die sinnvolle Arbeit des VKKK sowie die Kinder in der Region unterstützen.

Maibaumaufstellen, Harting

Auch beim diesjährigen Maibaumaufstellen in Harting war ein Stand des VKKK am Festgelände. Ute Guggenberger organisierte zusammen mit Uschi, Christa und Nadine den Stand und es wurde Glücksrad drehen angeboten. Die Kinder standen Schlange und waren begeistert. Besonders begehrt waren u.a. die Autofahnen in schwarz, rot, gold und das Rad drehte sich fast ununterbrochen.

Resi und Siegfried Schweiger, Dietfurt



Treue Unterstützer des VKKK ist das Ehepaar Schweiger aus Dietfurt. Durch den Verkauf von Osterschmuck, den Frau Resi Schweiger selbst fertigt, kam beim Ostermarkt einiges zusammen. Mit den Einnahmen von den Leuten, die bei Familie Schweiger daheim einkaufen, wurde die erfreuliche Summe von 1.519 € erzielt. Ein ganz herzliches Dankeschön, auch an Herrn Siegfried Schweiger, der seine Frau bei den Märkten immer tatkräftig unterstützt.

Am Ende waren 204 Euro in der Kasse. Mit dem Geld werden die Projekte von „Herzenswünsche“ beim VKKK unterstützt. Vielen Dank!



Dorfweihnachtsfeier, Schaggenhofen



Hans Gleixner und Josef Dechant machten einen Besuch im VKKK-Elternhaus. Mitgebracht hatten sie eine Spende in Höhe von 500,00 €. Es ist der Erlös vom Glühwein- und Knackerverkauf bei der Dorfweihnachtsfeier Schaggenhofen. Theresia Buhl zeigte den Gästen das Elternhaus und bedankte sich herzlich für die großzügige Spende.

Unternehmen und ihre Mitarbeiter setzen sich für den VKKK ein

dm Markt, Pentling



Der VKKK darf sich wieder über eine Spende aus dem Hause „dm“ freuen. Eine Woche vor Weihnachten veranstalteten die Mitarbeiter von „dm“ eine vorweihnachtliche Grillveranstaltung mit leckeren Knackersemmeln und Bratwürsten für die Kunden. 210,67 € des Erlöses erhielt der VKKK.

Mediengruppe Straubinger Tagblatt



Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ nahm Herr Gerhard Reisinger, langjähriges Mitglied des VKKK, stellvertretend eine 2.000 € Spende von Frau Regina Haider in Empfang. Das gespendete Geld wurde im Rahmen der Aktion „Freude durch Helfen“ der Mediengruppe des Straubinger Tagblatts gesammelt.

Frühlingsmarkt Pfatter



Gegen Ende März fand in Pfatter der Frühlingsmarkt statt. Christa und Ute Guggenberger sowie einige Helfer organisierten mit viel Liebe und Engagement einen VKKK Stand der großen Anklang fand. Beim Glücksrad drehen und bei einer tollen Tombola gab es viele Preise zu

gewinnen. Auch die neu gewählte Landrätin Tanja Schweiger schaute vorbei und versuchte ihr Glück. Am Ende waren 140 Euro in der Spendenbox.

OGV Schloss Guteneck



Die VKKK-Mitglieder Romina und Jürgen Erlwein erhielten von Gertraud Schichtl, der Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Guteneck, und dem Kassierer Oskar Deichner einen Spendenscheck in Höhe von 500 €. Der Betrag wurde vom OGV beim Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck gesammelt. Wir sagen DANKE.

Strickkreis Beilngries



Frau Andrea Kruske übergab die vom Strickkreis Beilngries in liebevoller Handarbeit hergestellten Decken, Socken und andere schöne warme Sachen an Theresia Buhl vom VKKK. Den kleinen Patienten konnte damit eine große Freude gemacht werden.

Mutter-Kind-Basar, Geiselhöring

Die Besucher des Geiselhöringer Mutter-Kind-Basars zeigten ein großes Herz für all die Familien, denen es nicht so gut geht. Die Spendenhäuschen, die dort auf-

gestellt wurden, wurden fleißig befüllt. Frau Elfriede Hagn kam ins VKKK Elternhaus um dort die prall gefüllten Spendenbox bei Frau Gisela Pluskota abzugeben. Der VKKK darf sich über 191,08€ freuen.



Juwelier Oro Vivo, Regensburg



Im Juweliergeschäft Oro Vivo wurde auch fleißig für den VKKK Geld gesammelt. Es wurde ein Spendenhäuschen aufgestellt und die Kunden zeigten sich sehr großzügig. Die beiden Damen Plaschka und Mohr freuten sich daher, dem VKKK den Erlös der Spendenbox in Höhe von 113,87 € übergeben zu können.

Marianne Hildebrand, Grass

Viele Besucher konnte die Sterbebildsammelnerin Marianne Hildebrand wieder in Ihrer mit viel Herz und Engagement eingerichteten Sterbebildausstellung in Thalmassing begrüßen. Frau Hildebrand bedachte den VKKK mit 428 €. Vielen herzlichen Dank.

Eva Hoffmann,

Der VKKK darf sich über eine weitere Geburtstagsspende freuen. Von Frau Hoffmann, deren Sohn Lukas in der Kinderonkologie Regensburg behandelt wurde, wurde anlässlich des 40. Geburtstages 500€ an den VKKK überwiesen.

Vereine und Verbände engagieren sich für den VKKK

Musikantentreffen, Regensauf



Aus einer Stammtischlaune heraus entstand das 1. Musikantentreffen in der Wirtschaft Bock in Regensauf. Die Veranstalter Martin Pilz und Max Bock waren begeistert über den Zulauf ihres 1. Musikantentreffens. Innerhalb von 14 Tagen war das Musikantentreffen ausverkauft. Anfang April war es dann soweit und Musiker aus den verschiedensten Richtungen waren angereist. Dabei waren u.a.: Hackbrettspieler Herbert Obermeier, Gitarrenspieler Richard Viehbacher und Martin Pilz, sowie Erich Plank am Akkor-

deon und Christine Vogler mit ihrem Saxophon. Alles in allem war es ein erfolgreicher kurzweiliger Abend, sowohl für die Zuhörer als auch für die Musikanten. Doch auch der soziale Aspekt sollte nicht zu kurz kommen. So entschieden sich die Organisatoren auf Eintrittsgelder zu verzichten und baten stattdessen um Spenden für den VKKK. Es kamen 300 € für den VKKK zusammen um damit Herzenswünsche zu erfüllen.



Stammtisch „Glas sprenger“, Brunn

In diesem Jahr spendete der Stammtisch der „Glas sprenger“ aus Brunn ihre Einnahmen aus dem Christkindmarkt an den VKKK in Höhe von 500 €. An Weihnachten war es den Mitgliedern ein Anliegen, dass es auch bei uns Kinder gibt die mit schweren Krankheiten zu kämpfen haben und diese wollen sie mit ihrer Spende unterstützen. Erwähnt werden soll die Frauenberger Blasmusik, die auch diesmal auf dem Christkindmarkt unentgeltlich aufgespielt hat.



Kolpingsfamilie Beratzhausen



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung übergaben Annette Niebler und Vorsitzender Erwin Wein zusammen mit Pfarrer Georg Dunst eine 2.000 Euro Spende an Sonja Kramhöller vom VKKK. Sie hatte in einem kurzen Vortrag über die vielfältigen Aufgaben des Verein referiert.

Grundschule Burgweinting

Eltern und Schüler der Grundschule Burgweinting übergaben dem VKKK-Botschafter Joachim Wolbergs und Frau Irmgard Scherübl vom Vorstand des VKKK eine Spende über 1.000 €. Der Betrag wurde beim Frühlingskonzert der Schule und durch den Verkauf des

Stadtführers „Regensburg von Kinder für Kinder“ gesammelt. Die sog. „Rathausratten“, das sind die Teilnehmer der AG Heimatgeschichte an der Schule, haben den Stadtführer in den vergangenen Jahren selbst verfasst. Toll gemacht!



Familie Seidl, Patersdorf

Christoph Seidl kam mit seiner Familie und überreichte an Rita Murr im VKKK Elternhaus ein prall gefülltes Spenden-



häuschen. Vielen Dank an die fleißigen Sammler für 368,46 €

Weitere Spenden kamen von:

Christine Trastl, Erbdorf	100 €
Peter Frankl, Regensburg	100 €



Danke allen Spendern, besonders auch jenen, die in diesem Journal nicht erwähnt wurden

Stefan Königsberger, Hainsacker



Seit Jahren ein treuer Spender des VKKK, dachte Stefan Königsberger auch bei seinem 50. Geburtstag an Kinder und Familien, denen es im Augenblick nicht so gut geht. Er bat seine Gratulanten, keine Geschenke mitzubringen, sondern eine Spende für den VKKK. Stolz konnte er mit seiner Familie Anfang Mai 1.100 € an Prof. Helmig übergeben.

Friseursalon Häring + Häring



Seit Jahren ist es Tradition, dass Sandra Häring ihre Kunden in ihren Salon einlädt zum Ponschneiden gegen Spenden. 736,53 € kamen zusammen, die sie gemeinsam mit ihrem Mann im VKKK Elternhaus übergab. Danke an die treue Spenderin.

Notburga Sedlmayer und Maria König, Sulzbach



Frau Sedlmayer und Frau König aus Sulzbach konnten durch den Verkauf ihrer

Berufliche Oberschule Regensburg

Schüler der Beruflichen Oberschule Regensburg haben in zweierlei Hinsicht eine gute Tat vollbracht. Im Rahmen einer gemeinsamen Aktion des Roten Kreuzes und der Schülermitverantwortung waren sie bereit, ihr Blut zu spenden und die dafür erhaltene Aufwandsentschädigung ebenfalls einem guten Zweck zuzuführen. Zusätzlich wurde am Lese-Projekt-Tag der beruflichen Oberschule ein Bücherflohmarkt organisiert, wobei die Einnahmen der verkauften Bücher ebenfalls gespendet wurden.

Stellvertretend für alle Spender überreichten vier Schüler gemeinsam mit der Verbindungslehrkraft Barbara Mittermaier einen Scheck in Höhe von 1.115,13 Euro an den Vorstand des VKKK Ostbayern.

Der VKKK organisiert im Juli wieder Familientage im Kloster Strahlfeld bei Roding. Familien mit krebserkrankten Kindern sollen dort gemeinsam kreativ und gestalterisch aktiv werden; in Übungen zur Auseinandersetzung und zum Erzählen angeregt werden oder einfach nur entspannen können. Das gespendete Geld soll dafür verwendet werden.



selbstgefertigten Palmbüscherl einen Erlös über 600 € erzielen und kamen ins Elternhaus um die gesamte Summe zu spenden. Die 2. Vorsitzende, Frau Irmgard Scherübl, bedankte sich für die großzügige Spende.

FOS Vorklasse, Fifa-Charity-Tunier



Ein herzliches Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler der FOS Vorklasse, die durch die Organisation des Fifa-Charity-Turniers eine Spende über 225 € an den VKKK ermöglicht haben.

cityfitness-regensburg-Spendenmarathon 2014



Über 9 Wochen lang hat Markus Dawo von cityfitness-regensburg seine Trainingsläufe für den Marathon in Regensburg zum "Verlauf" gestellt. Für je 50 Cent pro Kilometer konnte sich jeder, ob Firma, Verein oder Privatperson, einen der Läufe "kaufen" und die entsprechende Summe an den VKKK spenden. Insgesamt sind 392,19 Euro zusammen gekommen. Vielen Dank allen, die diese Aktion unterstützt haben.

Verwöhn-Spendenaktion zugunsten des VKKK



Frau Melanie Bauer aus Brennbach kam ins VKKK Elternhaus, um den Erlös der Reiki-Verwöhnaktion zu übergeben. Vorstandsmitglied Günther Nußstein bedankte sich herzlich für das Engagement.

DANKE

Gesundheitstage im Donau-Einkaufszentrum

VKKK Tombola war mit 3000 verkauften Losen erfolgreich



Der Aufbau ist geschafft - die Losverkäufer stehen bereit - der Spender hat seinen Hauptpreis vorbeigebracht - los geht's!

Gewonnen!

1 € für den guten Zweck

Die Tombola des VKKK anlässlich der Gesundheitstage im DEZ (Donau-Einkaufszentrum) Regensburg forderte von den Helfern des VKKK wieder großen Einsatz. Beim Auf- und Abbau des Standes, bei der Aquirierung der Preise und beim Loseverkauf war der Verein auf aktive Mitarbeit angewiesen. Im Bild oben sehen Sie von links das Aufbauteam; stellvertretend für die vielen, ein paar Losverkäufer mit Frau Buhl; den Spender des Hauptpreises: Felix Zimmermann von *bikezeit* und die Gewinner des Bikes, welche ihren Gewinn großzügig an Losverkäufer Daniel weiter schenkten.

Lose verkauft:

Herr Ludwig, Frau Kasupke, Frau Portwisch, Frau Berger, Frau Sperlich, Herr Perottoni, Herr Heumann, Frau Enzmann, Herr Rappl mit Sohn Daniel, Frau Feiner, Frau Schwaiger, Frau Penning, Frau Wasser, Frau Watzlawek, Herr Nußstein, Frau Wittmann, Frau Kramhöller, Frau Weiß, Frau Alzinger, Herr Mache, Frau Amann, Fam. Guggenberger, Fam. Scherübl, Herr Lindner und Frau Buhl.

Die Preise stifteten:

Bikezeit Neutraubling Rummel Ferienwohnung E.ON Bayern Mittelbayerische Zeitung Landspezialitäten Kruchwitz Metzgerei Gierstorfer Bücher Pustet Sparkasse Regensburg Sparda-Bank Regensburg Chef-Culinar Café Centro Papier-Liebl Karosseriebau Listl REWAG / SWR Regensburg Apotheke Bernhardswald Postbank Paulaner Fürstliche Brauerei Thurn + Taxis Golden Bowl Privatspender

Danke allen Helfern und Sponsoren, die uns teils seit vielen Jahren begleiten!

Möge stets ein guter Stern in deiner Nähe sein. altirischer Segen

Das Ferienhaus „Thea“

Angebot des Förderkreises aus Kiel



Zwanzig Jahre sind vergangen, seit der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche aus Kiel sein Ferienhaus für betroffene Familien geöffnet hat. Unzählige Familien haben seitdem Ruhe, Entspannung und Erholung nach einer fordernden und entbehrungsreichen Zeit der Therapie in diesem Haus und seiner reizvollen Umgebung am Selenter See und der unmittelbaren Nähe der Ostseestrände gefunden. Nach 20 Jahren war im Haus eine grundlegende Sanierung fällig. Ab diesem Jahr ist es schöner als zuvor.

Nun freuen wir uns auf unsere Erholung suchenden Gäste aus den Elternvereinen. Mit neun Schlafplätzen in 6 Schlafräumen ist Platz für Sie und Ihre Freunde oder

Familie. Bei 2 Badezimmern hält sich das morgendliche Gedränge in vertretbaren Grenzen. Ein großer Wohn-/Essraum lädt ein, um gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Im sehr großen Gemeinschaftsraum im Untergeschoss lässt sich auch ein Regentag mit Kindern überstehen. An solchen Tagen können Sie gerne Ihre Wäsche in der vorhandenen Waschmaschine waschen und schnell für den nächsten Tag im Trockner trocknen.

Das Dorf Fargau liegt direkt am Selenter See, dem zweitgrößten Binnensee Schleswig-Holsteins. Der Ostseestrand befindet sich 14 Fahrradkilometer entfernt und ist auf Kfz-freien Wegen durch die wunderschöne Landschaft des Kreises Plön zu erreichen. Die Landeshauptstadt Kiel ist nur 25 Kilometer entfernt. In nicht ganz zwei Stunden sind Sie

auf einem Tagesausflug in der Millionenstadt Hamburg oder auf der Insel Fehmarn. Unser Bundesland zwischen den Meeren ist zum Verlieben schön. Zwischen den Meeren? Natürlich! In 2 Stunden sind sie an der Nordsee. Wir laden Sie ein, es kennenzulernen.

Für dieses Jahr haben wir noch freie Kapazitäten.

Übrigens! Auch bei stürmischem Herbstwetter ist unser Land schön. Die Unterhaltungskosten für unser Haus werden größtenteils durch unseren Verein getragen. Ihr Kostenbeitrag für das gesamte Haus beträgt 35 Euro pro Tag. Unter www.krebskranke-kinder-kiel.de können Sie einen Aufenthaltszeitraum reservieren. Wir sind bemüht, Ihren Reservierungswunsch schnell zu prüfen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie auch durch unseren 1. stellv. Vorsitzenden Ralf Lange, 0431-5 45 98 44



Termine 2014

jeden Mittwochnachmittag
Kaffeerunde in der Klinik, Station 83



04.-06.07.2014
VKKK Familientage im Kloster Strahlfeld



12.07.2014
VKKK Stiftung feiert:
10 Jahre KreBeKi



12.07.2014
Benefizfußballturnier
KUNO-VKKK



19.07.2014
Sommerfest im VKKK Elternhaus



29.07.2014
Bouldern in Beilngries



07. - 08.08.2014
Europapark Rust



17. - 24.08.2014
Segeltörn im Ijsselmeer



03.10.2014
A Capella Konzert Band „anders“



18.10.2014
A Capella Konzert Band „Maybebop“



Allerheiligenferien
Besuch im Audi-Werk Ingolstadt



Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. In verschiedenen Arbeitskreisen helfen wir krebskranken Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigs-klinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Wir bedanken uns für die Spenden, die diesen Neubau möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgegriffen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebskranker Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

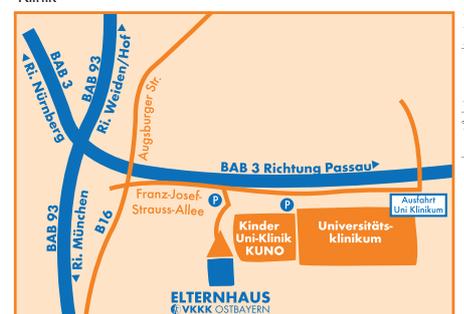
Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche-Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zustiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.



Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik



Kultverdächtige Benefiz-CD von DONIKKL!



19 angesagte Musikgruppen und Kabarettisten aus Bayern interpretieren Lieder von „DONIKKL und den Weißwurschtl“ auf ihre eigene besondere Art und Weise.

Unterstützen Sie den VKKK!

Preis CD: 10,- €

**Keine Versandgebühr ab 20,- € / Sammelbestellungen ab 10 Stück günstiger!
Bestellungen und weitere Infos: www.dersuedenrockt.de**

Reinerlös zugunsten des VKKK Ostbayern e.V.

Spendenkonten

Sparkasse Regensburg: BLZ 750 500 00 - Konto 511 046 36 - Volksbank Regensburg: BLZ 750 900 00 - Konto 50 040